

Mitteilungen

Jahresbericht 2025 der Schweizerischen Vereinigung für evangelisches Kirchenrecht

I. Tagung und Generalversammlung vom 24. Januar 2025

Die Jahrestagung 2025, durchgeführt im Alten Spital in Solothurn, stand unter dem Thema der „Aufsicht im kirchlichen Kontext“.

Die Ergebnisse der Referate von Prof. Dr. Isabelle Häner, Prof. Dr. Reinhold Bernhardt sowie Urs Brosi sind als schriftliche Beiträge im vorliegenden Jahrbuch zu finden¹.

Im Anschluss daran fand eine Diskussionsrunde zum Thema „Visitation als Mittel der präventiven Aufsicht – Nutzen und Tipps“ statt, unter Beteiligung von Brigitte Felix, Präsidentin der Bezirkskirchenpflege Andelfingen (ZH) und Gemeindepräsidentin der politischen Gemeinde Buch am Irchel (ZH), Dr. Roland Plattner, Mitglied der Synode der Ev.-ref. Landeskirche Basel-Landschaft, ehem. Leiter der Gemeindeentwicklung der Ev.-ref. Landeskirche Basel-Landschaft und Martin Schmidt, Theologe und Religionspädagoge, Kirchenratspräsident der Ev.-ref. Landeskirche des Kantons St. Gallen. Die Schlussfolgerungen aus der animierten Diskussion finden sich in diesem Jahrbuch².

Vor Beginn der Tagung wurde die 33. ordentlichen Generalversammlung der SVEK abgehalten, welche die statutarischen Geschäfte behandelte. Hervorzuheben ist die Wahl von PD Dr. Lorenz Engi in den Vorstand und die Verabschiedung von RA lic.iur. Tanja Riepshoff, mit Dank für ihren grossen und geschätzten Einsatz.

Auch im Jahr 2025 dankt der Vorstand der deutschschweizerischen Kirchenkonferenz (KIKO) für die geschätzte finanzielle Unterstützung des Jahrbuchs.

II. Weitere Tätigkeiten

Wie in den Vorjahren versammelte sich der Vorstand auch im Jahr 2025 zu vier Sitzungen, in denen er sich insbesondere mit den kommenden Jahrestagungen beschäftigte.

Am 12. September 2025 traf sich der Vorstand zudem zu einer ganztägigen Retraite in Zürich, bei der es darum ging, die Positionierung der SVEK, die Kommunikation nach Aussen und die Organisation des Vorstands für die Zukunft zu prüfen und neu zu justieren. Zusätzlich zu einer Statutenrevision wurde u.a. beschlossen, verstärkt auch auf Kontaktpersonen in den (kantonalen) Verwaltungen zuzugehen, die sich aus der Perspektive des Staats mit Kirchen und Religionsfragen beschäftigen und sich für eine Mitgliedschaft oder eine Tagungsteilnahme eignen und interessieren könnten.

Der Vorstand

¹ Häner S. [●], Bernhardt S. [●], Brosi S. [●])

² ...